



Illiche Grundrisse für unterschiedliche Haus- und Grundstückstypen

chdachte Lösungen für individuelle Wohnwünsche

reiche Varianten für Singles, Paare und Familien

elle Beispiele aus Deutschland, Österreich und der Schweiz

ausführlichen Baudaten und Kostenangaben

DVA

BETTINA RÜHM VORBILDICHE GRUND RISSE

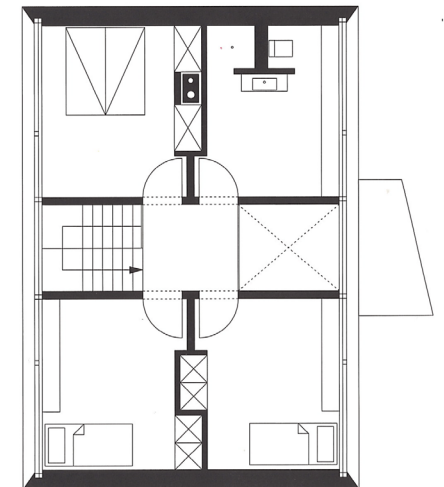
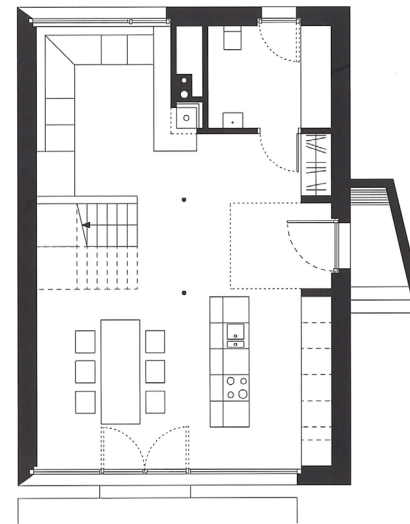
DVA



BETTINA RÜHM

VORBILDICHE GRUND RISSE

AKTUELLE WOHNHÄUSER FÜR SINGLES, PAARE, FAMILIEN



DVA

Fenster zum Hof

Bungalow in der Nähe von Ulm

112 113

Situation

Ein großes, ringsum offenes Haus mit viel Platz für die drei Kinder sollte es werden, und zugleich sollten alle Räume auf einer Ebene angeordnet sein, um tägliches Treppensteigen vermeiden zu können. Um den am besten zu ihren Wünschen passenden Entwurf zu finden luden die Bauherren drei Architekturbüros zu einem privaten Wettbewerb ein.

Baukörper

Die siegreichen Architekten schlugen ein Gebäude in Sichtbeton auf annähernd quadratischer Grundfläche vor, das sie in der Grundstücksmitte platzierten und dessen Fassadenseiten sie mit durchgehenden Glasfronten zum Garten hin öffneten. Ein tief ins Gebäude schneidender Innenhof teilt das Wohnhaus in zwei einzelne Flügel, wodurch auch die Gebäudemitte gut belichtet wird. Zusätzliche Einschnitte an den drei besonnten Seiten ergeben überdachte und seitlich eingefasste Terrassen, die wie große Schaufenster die Fassaden bestimmen und die Räume fast nahtlos nach außen erweitern. Garage, Haustechnik-

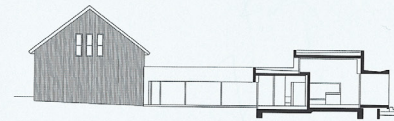
raum und Atelier befinden sich in einem separaten kleinen Gebäude, einem renovierten Schuppen, der bereits zum Grundstück gehörte. Dem Entwurf der Architekten wurde beim Auszeichnungsverfahren »Beispielhaftes Bauen 2013 im Alb-Donau-Kreis« eine Anerkennung zugesprochen.

Grundriss-Merkmale

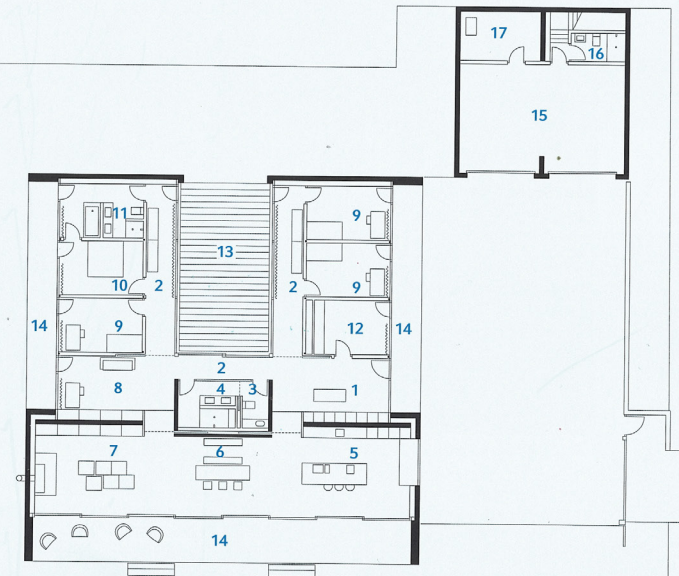
- ▶ Streng modularer Grundriss in U-Form
- ▶ Alle Räume auf einer Ebene
- ▶ Langgestreckter, offener Wohnbereich
- ▶ Innenhof als windgeschützter Außenraum
- ▶ Flure entlang des Innenhofs mit Einbauschränken

Grundriss

In U-Form angelegt, gliedert sich der Grundriss in drei gleich große Einheiten: zwei Flügel mit kleineren Schlaf- und Nebenräumen und einen quer dazu angeordneten großen Gemeinschaftsraum. Bemerkenswert ist die streng modulare Gliederung des Grundrisses: Die Trennwände verlaufen rasterförmig mit jeweils gleichen Abständen und Achsen und gliedern die beiden Flügel mit den Privaträumen in jeweils 14m² große und fast identische Einzelräume. Der Hauseingang an der Ostseite führt in eine ebenfalls 14m² große offene Diele mit Garderobe, die in die angrenzenden Flure übergeht. Diese wiederum umfassen den Innenhof U-förmig, sind durch die Glasfassaden taghell und erschließen die Schlaf- und Nebenräume. Da



- | | |
|---------------------------|-----------------------|
| 1 Eingang / Garderobe | 9 Kinderzimmer |
| 2 Flur | 10 Elternschlafzimmer |
| 3 Gäste-WC | 11 Elternbad |
| 4 Kinderbad | 12 Hauswirtschaft |
| 5 Küche | 13 Innenhof |
| 6 Essen | 14 Terrasse |
| 7 Wohnen | 15 Garage |
| 8 Spiel- und Medienzimmer | 16 WC |
| | 17 Haustechnik |





Durch einen Höhengsprung in der Decke erhält der Wohnraum zusätzlich zur Belichtung durch die vollflächig verglaste Südseite auch Tageslicht von Norden.

die Flure fast 2 m breit sind, bieten sie genügend Platz für Kleiderschränke und entlasten so die Kinderzimmer, die dadurch flexibler möbliert werden können. Der Innenhof wird von der Familie gerne für Tischtennisspiele genutzt – ein wind- und blickgeschützter Innenhof, der an drei Seiten durch Glasschiebetüren oder Einzeltüren mit den Fluren verbunden ist.

Die beiden Flure der Seitenflügel münden über offene Durchgänge in den zentralen Wohnbereich auf der Südseite, einen großen und mit knapp fünf Metern Tiefe schmalen und langgestreckten Gemeinschaftsraum. Er nimmt, erhöht durch eine Stufe, die gesamte Hausbreite ein und öffnet sich über breite Glasschiebetüren zu einer tief überdachten Terrasse. Mit einer Höhe von vier Metern

ist die Decke des Wohnraums deutlich höher als die des Schlaftrakts – ein an der Schnittstelle durchgehendes Fensterband lockert den Betonbau auf und bietet auf der Nordseite einen Blick in Himmel und Bäume. Küche, Essplatz und Sitzgruppe im Wohnzimmer sind in offener Folge hintereinander angeordnet. Familientreffpunkt ist vor allem die geräumige Küche mit der langen Kochinsel, an der die Familie häufig gemeinsam mit Freunden kocht – den nötigen Platz dafür bietet die großzügig bemessene Bewegungsfläche ringsherum. Ein besonders attraktiver Platz ist das breite Panoramafenster mit tiefem Sitzrahmen aus Holz an der Ostseite der Küche: Hier lässt sich auf Sitzkissen gemütlich Kaffee trinken und das Geschehen auf der Straße oder die Kinder beim Kommen und Gehen beobachten.



Eingangs- und Garderobebereich (oben links). Die Trennwand zum Flur verläuft zwischen zwei weißen Einbauschränken, die wegen der seitlichen Blende wie ein einziges Möbel wirken (oben rechts).



Der große, frei stehende Küchenblock bietet ringsherum viel Platz zum gemeinsamen Kochen.





Zwischen Wohnraum und Innenhof liegt der eingeschobene Block mit Kinderbad und Gäste-WC (oben links und rechts).

Durchblick vom Wohnraum in einen der beiden Flure entlang des Innenhofs.



In der parallel zum Wohnraum verlaufenden Diele schirmt ein eingeschobener Block mit Kinderbad und Gäste-WC sowohl den Wohnraum vom Innenhof als auch den Eingangsbereich vom gegenüberliegenden Spiel- und Medienzimmer ab. Dieses soll später als Gästezimmer abgetrennt werden, der Einbau einer Schiebetüre ist bereits vorbereitet.

Streng modulare Grundrisse wie dieser erlauben eine flexible Nutzung. Weil Neben- und Haupträume wie hier in den Seitenflügeln gleich groß sind, können sie individuell zugeordnet und später, mit Ausnahme der Sanitärräume, umgenutzt werden. Es könnten zum Beispiel auch je nach Bedarf und Familiengröße ein getrennter Eltern- und Kindertrakt oder ein reiner Büro- und ein Privattrakt angelegt werden.

Projektdaten

Schenker Salvi Weber Architekten
Wien und Bern

Anzahl der Bewohner	5
Grundstücksgröße	2000 m ²
Wohnfläche (beheizt)	283 m ²
Anzahl der Vollgeschosse	1
Keller	nein
Energiestandard	gemäß EnEV 2009
Primärenergiebedarf	87 kWh m ² /a
Energiekonzept	Luftwärmepumpe, Kaminofen, Fußbodenheizung, Lüftungsanlage mit WRG
Konstruktion, Materialien	Massivbau; Sichtbeton, innen gedämmt
Jahr der Fertigstellung	2013
Reine Bauwerkskosten (KG 300+400)	780 000 € brutto (Wohnhaus ohne Nebengebäude)

Der windgeschützte holzgedeckte Innenhof wird zum Sonnenbaden und Tischtennisspielen genutzt.

